

# BEWERBUNG ALS ERSATZKANDIDATIN LANDTAG KV SCHWÄBISCH GMÜND AYA KRKOUTLI

## Liebe Freund\*innen,

hiermit bewerbe ich mich bei euch als Ersatzkandidatin im Wahlkreis Schwäbisch Gmünd für die Landtagswahl 2021, denn gerade wir GRÜNE sollten für eine feministischere und nachhaltigere Kraft im Parlament sorgen. Für mich ist klar: wir müssen jede Krise wie eine Krise behandeln.

Das ganze Jahr 2019 stand im Zeichen von Fridays for Future. Bei uns im Ostalbkreis war ich von Anfang an dabei, wodurch sich auch bei mir super viel verändert hat. Die enormen Menschenmengen, die sich politisiert und mobilisiert haben, haben mir klar gemacht, dass wir den Kampf gegen den Klimawandel für ausnahmslos alle Menschen dieser Welt kämpfen.

In Baden-Württemberg haben wir eine ganz besondere Verantwortung: Der Wohlstand, den wir genießen, basiert in viel zu großen Teilen auf einer klimaschädlichen Autoindustrie. GRÜN sein bedeutet für mich auch, kapitalismuskritisch zu sein. Für uns war immer klar, dass eine intakte Umwelt wichtiger ist als stumpfes, ökonomisches Wachstum, das diese Autoindustrie vorantreibt.

Aufgrund konservativer Bündnisse haben wir es in den letzten 10 Jahren Regierungsbeteiligung nicht geschafft, Steinkohlekraftwerke vom Netz zu nehmen. Wenn wir das 1,5 Grad-Ziel im Blick behalten wollen, dann gehören diese Kraftwerke am Besten sofort abgeschaltet!

Als GRÜNE sollten wir in Baden-Württemberg hier eine Vorreiterrolle einnehmen und uns für deutlich mehr erneuerbare Energien im Land einsetzen!



## Über mich

- 19 Jahre alt
- Geboren in Damaskus (Syrien)
- Studium Erneuerbare Energien in Stuttgart
- Schwerpunktthemen: Klimaschutz und Feminismus

## Politische Laufbahn

- Seit 2017 Mitglied der GRÜNEN JUGEND BaWü
- Mitgründerin der GJ Ostalb
- 09/2017-02/2019 Sprecherin der GJ Ostalb
- seit 02/2019 Fridays for Future Aktivistin und Mitbegründerin der FFF Ostalb
- Wahlkampfkoordinatorin der GJ Ostalb im Europa- und Kommunalwahlkampf 2019
- seit 05/2019 Frauenpolitische Sprecherin im Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND BaWü

Um meine Forderungen mit Wissen zu fundieren, habe ich mich nach meinem Abitur entschieden, Erneuerbare Energien an der Universität Stuttgart zu studieren.

Schon an meinem ersten Tag in der Uni ist mir aufgefallen, wie wenige Frauen in diesem Bereich studieren und arbeiten.

Als frauenpolitische Sprecherin im Landesvorstand der Grünen Jugend Baden-Württemberg, habe ich mich genau mit diesem Thema und der Frage, wie Feminismus und Klimagerechtigkeit zusammengehört, intensiv beschäftigt.

Die Klimakrise betrifft nicht nur uns, sondern eben auch die Menschen, die jetzt schon unter die Konsequenzen unseres Konsumverhaltens leiden müssen.

Von dieser Ungerechtigkeit sind, wie fast immer, insbesondere Frauen und Kinder betroffen:

Der Klimawandel belastet zunächst den globalen Süden am Stärksten, wo Frauen schlecht bezahlter Arbeit nachgehen und sich dadurch keinen geschützten Wohnraum leisten können.

Studien zufolge kamen 2004 bei dem Tsunami im indischen Ozean viermal so viele Frauen ums Leben, wie Männer, das ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass sie die Warnung erst zu spät erhalten haben und sich im Falle von Naturkatastrophen um die Kinder kümmern mussten.

Das können und dürfen wir nicht zulassen! Die Klimagerechtigkeit geht mit dem Feminismus Hand in Hand.

Aber auch im Landtag von Baden-Württemberg sind Frauen schon immer unterrepräsentiert. Um feministische Themen im Landtag repräsentativer debattieren zu können, benötigen wir in Baden-Württemberg dringend die Wahlrechtsreform.

Wir brauchen quotierte Landeslisten um die Grüne Frauenquote durchsetzen zu können und damit nicht nur mehr weibliche Abgeordnete zu haben sondern auch junge Menschen, die endlich direkt über ihre Zukunft mitentscheiden können.

Mit dem Votum der GJ Ostalb bewerbe ich mich als eure Ersatzkandidatin, um die Stimme meiner Generation zu den Themen Feminismus und Klimagerechtigkeit zu erheben! Gerade in einem Wahlkampf wie diesem brauchen wir innovative und moderne Konzepte, wie wir neue Wähler\*innen überzeugen können.

Lasst uns gemeinsam die Welt verbessern!

Eure Aya

- seit 06/2019 Mitglied bei Amnesty International Aalen
- 07/2019 Gründerin der SEEBRÜCKE Aalen
- seit 12/2019 Mitglied bei IG Metall Aalen

### **Kontakt**

**Mail:** [aya.krkoutli@gjbw.de](mailto:aya.krkoutli@gjbw.de)

**Instagram:** [ayakrkoutli](#)

**Facebook:** [Aya Krkoutli](#)

Du hast Fragen? Dann melde dich gerne bei mir!